

Vereinsrückschau

Berichterstatter: *W. Keßel*

Die Zahl der Mitglieder beträgt derzeit: 1003

Der Verein betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Blöchl Emil, Oberlehrer, Pielmühle;

Brückl Adolf, Studiendirektor, Schwandorf;

Dr. *Dachs* Hans, Hochschulprofessor, Ehrenvorsitzender des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg;

Danhauser Johann, Regierungsoberinspektor, Regensburg;

Dengler Johann, fürstl. Finanzrat i. R., Regensburg;

Eichhorn Rudolf, Baurat, Regensburg;

Fischer Bartholomäus, Oberregierungsrat, Regensburg;

Gebhard Oskar, Apotheker, Regensburg;

Dr. *Haas* Hans, Facharzt, Schwandorf;

Heckenstaller Hans, Oberstadtbaudirektor, Regensburg;

Klarmann August, Rektor a. D., Amberg;

Knauer Alois, Rektor, Kallmünz;

Koehler Theodor, Großkaufmann, Regensburg;

Kraus Anton, Studienrat, Regensburg;

Kriechenbauer Karl, Oberbaurat, Regensburg;

Dr. *Lotharides-Zellöy* Karl, Privatgelehrter, Taimering;

Dr. *Marlinger* Bernhard, Cham;

Mehler Johann, Anstaltsdirektor, Kallmünz;

Metzschl Heinrich, Oberbaurat, Regensburg;

Dr. *Münzhuber* Josef, Oberstudienrat i. R., Amberg;

Dr. *Nothas* Josef, Ministerialrat, Cham;

Pusl Josef, Oberlehrer, Amberg;

Ramette Ottmar, Stadtrat, Cham;

Schmid Rupert, Finanzrat, Regensburg;

Dr. *Schmidt* Wilhelm, prakt. Arzt, Amberg;

Vogl Adam, Oberregierungsrat i. R., Vilshofen;

Dr. Dr. *Wimmer* Friedrich, Gutsbesitzer, Etterzhausen

Ihr Andenken wird in Ehren gehalten.

* * *

Das Vereinsjahr 1965, für welches die Vereinschronik nachgetragen werden muß, stand im Zeichen der Vorbereitung einer Festschrift, welche unserem Ehrenvorsitzenden Hochschulprofessor Dr. Hans Dachs zu seinem 80. Geburtstag am 30. Januar 1966

dargebracht werden sollte. Leider war der Jubilar an seinem Ehrentag bereits schwer erkrankt und konnte an unserer für ihn vorbereiteten Geburtstagsfeier selbst nicht teilnehmen. Die anlässlich eines Gratulationsbesuches überbrachten Manuskripte der Festschrift bereiteten ihm aber tiefe Freude. Da er 25. April 1966 verschied, mußte VHVO 106 als Gedenkschrift erscheinen. Vorstandschaft und Ausschuß danken allen Gelehrten, welche durch ihre Beiträge das Lebenswerk unseres hochverdienten Ehrenvorsitzenden geehrt haben.

Freude löste die am 21. Dezember 1965 ausgesprochene Verleihung des halben Kulturförderpreises der Stadt Regensburg in Höhe von DM 2000.— aus. Der Stadt und ihrem Herrn Oberbürgermeister Rudolf Schlichtinger möchten wir für diese Würdigung der kulturellen Bemühung des Vereins ergebenst Dank sagen. Zur festlichen Beglückwünschung gab die am 18. Juli 1966 erfolgte Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Herrn Oberregierungsrat i. R. Otto Fürnrohr, dem langjährigen Archivar des Vereins, Anlaß.

Sonst besaß im Berichtszeitraum die Generalversammlung vom 22. Februar 1967 Bedeutung. Mit diesem Tage legten Herr fürstl. Oberarchivrat Dr. Max Piendl das Amt des 2. Vorsitzenden und Herr Oberstudienrat Friedrich Seyler das Amt des Kassiers nieder. Herr Dr. Piendl hatte während seiner Amtszeit vom 27. 3. 1963 an wertvolle Anregungen für eine den veränderten Erfordernissen angepaßte Satzungs- umgestaltung gegeben. Außerdem gewann er während dieser Jahre hervorragende Historiker für Vorträge von hohem Niveau und setzte seine reichen Erfahrungen und großen Kenntnisse aufopfernd bei der Vorbereitung der Drucklegung der Verhandlungsbände ein. Herr Friedrich Seyler hat vom Rücktritt des Ehrenmitglieds Oberinspektor Rudolf Stang am 20. März 1961 bis Februar 1967, also sechs Jahre lang, mit größter Gewissenhaftigkeit und vorbildlicher Hingabe das Vermögen des Vereins verwaltet. Eine Fülle zeitraubender Arbeiten waren zu bewältigen, zumal unauf- schiebbare Neuerungen wie die Übernahme des Inkassos für Ortsgruppen und die Einführung der Fördermitgliedschaft beträchtliche Mehrbelastungen verursachten. Tief empfundene Dankbarkeit veranlaßte die Generalversammlung zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die beiden hochverdienten Mitglieder. Außerdem schloß sich die Generalversammlung dem Antrag der Vorstandschaft an, sämtlich bisherigen Mitglieder des Ausschusses gemäß § 8 der Satzung für weitere drei Jahre zu wählen und Frau Hanna Dachs, Herrn Verleger Michael Laßleben und H. H. bischöflichen Archivrat Dr. Paul Mai neu in den Ausschuß zu berufen. Auf Grund dieser Entscheidungen konnte sodann am 1. März 1967 die Vorstandswahl durchgeführt werden. Der Ausschuß wählte den Berichterstatter zum 1. Vorsitzenden, H. H. bischöfl. Archiv- rat Dr. Paul Mai zum 2. Vorsitzenden, Herrn Verleger Michael Laßleben als Kassier und Herrn Dipl. Bibliothekar Riesinger als Schriftführer. Gleichzeitig erfolgte die Wiederwahl der Herren Oberregierungsrat i. R. Otto Fürnrohr als Archivar und Oberregierungsforstrat i. R. Heinrich Schinhammer als Bibliothekar.

Es ist den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß der Ausschuß am gleichen Tage beschloß, anstelle des Verhandlungsbandes 108 den Registerband für die Bände VHVO 90—100 auszuliefern. Das bisherige Subskriptionsergebnis von ca. 450 Bestellungen ließ keine andere Möglichkeit zu.

Um Verständnis bitten Vorstandschaft und Ausschuß für den am 1. März 1967 ein- stimmig gefaßten Beschluß, den Jahresbeitrag auf DM 12.— zuzüglich 1.— DM Ver- sandkosten mit Wirkung vom 1. 1. 1968 zu erhöhen. Diese Erhöhung bringt die un- umgängliche Angleichung an einen von fast allen Vereinen geforderten Mindestbei- trag von DM 1.— per Monat. Die Druckkosten des jährlich als Jahresgabe gelieferten Verhandlungsbandes belaufen sich auf durchschnittlich DM 14 000.— und können nur noch mit diesem neuen Mindestbeitrag — gleichbleibender Eingang von Förderbei- trägen vorausgesetzt — abgedeckt werden. Es darf bemerkt werden, daß nahezu alle Historischen Vereine Verhandlungsbände nur mehr gegen gesonderte Berechnung an die Mitglieder abgeben können. Da nahezu alle Mitglieder sich der in den letzten

Jahren geäußerten Bitte, den Beitrag freiwillig auf DM 10.— zu erhöhen, nicht verschlossen haben, beträgt die tatsächliche Anhebung lediglich DM 3.—. Die geringe Erhöhung soll auch jenen heimatverbundenen Geschichtsfreunden, welche nicht zu den einkommensmäßig Begünstigten unserer Zeit gehören, weiterhin ermöglichen, in Treue zum Verein zu stehen.

Von Herzen bitten wir alle unsere Mitglieder, Bekannte zum Beitritt aufzufordern. Kostspielige Werbeaktionen untersagt uns die Knappheit der Vereinsmittel. Deshalb wäre es sehr zu begrüßen, wenn jedes Mitglied sich bemühen möchte, ein neues Mitglied zu werben. Nur bei kräftig sich mehrender Mitgliederzahl können die Aufgaben in der nächsten Zukunft gut bewältigt werden. Bitte, machen Sie also von dem beigefügten Aufnahmeschein Gebrauch und führen Sie uns ein neues Mitglied zu.

Vortragstätigkeit in Regensburg

20. 9. 1965: OStR. Willi Keßel: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug nach Hohenburg — Habsberg — Velburg.
25. 9. 1965: Vereinsausflug nach Hohenburg — Habsberg — Velburg. Führung: OStR. Willi Keßel.
3. 10. 1965: Dr. A. Legner, Frankfurt: Die Plastik der Donauschule.
17. 11. 1965: Priv. Doz. Dr. Ferdinand Seibt, München: Die hussitische Revolution und Europa.
1. 12. 1965: Dr. Adolf Hochholzer, Eggenfelden: Die niederbayerischen Ammerhöfe. Zur Geschichte der geistlichen Grundherrschaft in Altbayern.
26. 1. 1966: OStR. Willi Keßel: Festvortrag zum 80. Geburtstag von Hochschulprofessor Dr. Hans Dachs, Ehrenvorsitzenden des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg.
28. 2. 1966: Jahreshauptversammlung.
16. 3. 1966: Universitätsprofessor Dr. Vladimir Milojević, Heidelberg: Ergebnisse der Ausgrabungen in Solnhofen 1961—1965 und das Problem der Christianisierung Mittelfrankens.
20. 4. 1966: Dr. Hermann Bauer, München: Die süddeutsche Deckenmalerei des Rokoko im Spiegel der zeitgenössischen Quellen.
25. 5. 1966: Dr. Max Piendl: Führung durch das neu eingerichtete fürstliche Marstallmuseum.
15. 6. 1966: OStR. Willi Keßel: Augsburg und Regensburg — Einführungsvortrag zum Vereinsausflug.
18. 6. 1966: Vereinsausflug nach Augsburg. Führung: OStR. Willi Keßel.
19. 10. 1966: OStR. Erhard Reindl: Johann Michael Fischer, zum 200. Todestag des Oberpfälzer Barockbaumeisters.
- 4./5. 11. 66: Tagung des Verbandes Bayerischer Geschichts- und Altertumsvereine in Regensburg.
Vorträge:
Universitätsprofessor Dr. Karl Bosl, München: Regensburg als Typus einer mittelalterlichen Residenz- und Fernhandelsstadt; Archivdirektor Dr. Heribert Sturm, Amberg: Amberg als oberpfälzische Bergwerks- und Residenzstadt; Dr. Klaus Fehn, Saarbrücken: Der historische Typ der Kleinstadt und des Marktes in Bayern; Stadtarchivdirektor Dr. Schattenhofer, München: München als kurfürstliche Residenzstadt.
11. 1. 1967: Dr. Margrit Wankerl-Hinterhofer: Die Beziehungen zwischen der Reichsstadt Regensburg und dem Wiener Kaiserhof 1660—1740.

22. 2. 1967: Jahreshauptversammlung.
8. 4. 1967: Erwin Probst: Fürstprimas Karl von Dalberg. Zu seinem 150. Todestag.
5. 4. 1967: Dr. Wulz, Stadtoberarchivrat, Nördlingen: Ein Gang durch die deutsche Geschichte an Hand von Dokumenten eines Reichsstadtarchivs (mit Farbdias).
- 7.-10. 4. 67: 14. Bayerischer Heimattag in Regensburg.
Vorträge:
Universitätsprofessor Dr. Leopold Kretzenbacher, München: Bayerische Landesforschung und vergleichende Volkskunde; Chr. Wallenreiter, Intendant des Bayerischen Rundfunks: Freizeit, Rundfunk und Presse Gefahren und Auftrag für die Heimat.
24. 5. 1967: Dr. Richard Strobel: Patriziertürme in Regensburg (mit Farbdias).
28. 6. 1967: OStR. Willi Keßel: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug nach Erding, Moosburg und Landshut.
2. 7. 1967: Vereinsausflug nach Erding, Moosburg und Landshut. Führung: Kreisheimatpfleger Press, Erding, Dr. Karl Dachs und OStR. Willi Keßel.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: OStR. Dr. H. Batzl)

7. 12. 1965: Oberlehrer Schwämmlein, Amberg: Geistliche Musik aus dem Amberg der Renaissance (mit Tonbandaufnahmen).
1. 2. 1966: Rektor a. D. Klarmann: Die Amberger Scharfrichter.
1. 3. 1966: OStR. Dr. Heribert Batzl: Die Geschichte der Post in Amberg.
4. 10. 1966: OStR. Dr. Heribert Batzl: Ein Hahnbacher Ratsbuch als Ortsgeschichtliche Quelle.
3. 11. 1966: Rektor a. D. Klarmann: Von Badern und Badstuben im alten Amberg.
6. 12. 1966: Rektor F. Metz, Sulzbach: Französische Revolutionsheere in Sulzbach in der Oberpfalz 1796.
14. 2. 1967: OStR. Willi Keßel, Regensburg: Vergessene Klöster der Oberpfalz — Hl. Kreuz zu Regensburg (m. Lichtbildern).
4. 4. 1967: Stadtarchivar Dr. Regler: Fürst Christian von Anhalt.
2. 5. 1967: Hauptlehrer Fuchs, Stöckelsberg: Auf den Spuren des Bayernherzogs Tassilo III. (m. Lichtbildern).

Ortsgruppe Burglengenfeld

(Leiter: Rektor Hans Knorr)

Veranstaltungen in Verbindung mit dem Volksbildungswerk Burglengenfeld

5. 9. 1965: Heimatfahrt nach Dietkirchen, Freystadt, Trautmannshofen und Kastl. Führung: Rektor Hans Knorr.
24. 10. 1965: Sonderschullehrer Sauerbeck, Maxhütte: Der Mensch im Industriezeitalter.
4. 11. 1965: Obergeringieur Hagedorn, Regensburg: Das Elsaß, eine Brücke zwischen Deutschland und Frankreich.
20. 1. 1966: Dr. Stange, Schwandorf: Spanien, Land und Geschichte.
17. 3. 1966: OStR. Dr. Keil, Regensburg: Moskau und Leningrad.

- 25. 3. 1966: Rektor Hans Knorr: Josephine Haas von Lengelfeld, Leben und Werk.
- 19. 5. 1966: Rektor Hans Knorr: Mittelalterliche Burgen. Vortrag mit Führung um die Burg.
- 24. 5. 1966: OStR. Erhard Reindl, Regensburg: Gedenkfeier zum 200. Todestag des Burglengelfelder Baumeisters Johann Michael Fischer.
- 12. 6. 1966: Heimatfahrt nach Eichstätt (Kirchenburg Kinding, Römerkastell Pfünz, die Bischofsstadt Eichstätt). Führung: Rektor Hans Knorr.
- 11. 9. 1966: Heimatfahrt nach Frauenzell, Arrach, Falkenstein und Hetzenbach. Führung: Rektor Hans Knorr.
- 20. 9. 1966: Konteradmiral a. D. Weyher, Wilhelmshaven: Veränderungen in der weltstrategischen Situation
- 7. 10. 1966: Ministerialrat Dr. Wolfrum, Bonn: Die Sowjetunion und China, Partner oder Rivalen.
- 26. 11. 1966: Rektor Hans Knorr: Streifzüge durch Landschaft und Geschichte der Heimat.
- 25. 1. 1967: Oberinspektor Kraml, Burglengelfeld, Kreissachbearbeiter für Obst- und Gartenbau: Das schöne Dorf.
- 16. 2. 1967: Gymnasialprofessor Lehnfeld, Schwandorf: Die alte und die neue Türkei.
- 15. 3. 1967: OStR. Erhard Reindl, Regensburg: Moderne Kirchen.
- 28. 5. 1967: Fahrt in die weitere Heimat (Straubing St. Peter, Klosterkirche Oberaltaich, Wallfahrtskirche Bogenberg, Burg Falkenfels, Wallfahrtskirche Heilbrünnl bei Roding).
- 4. 6. 1967: Wiederholung der Fahrt vom 28. 5. 1967.

Ortsgruppe Cham

Leiter (bis Sommer 1966) Stadtamtmann Gsellhofer

Leiter (ab Herbst 1966) Kreisheimatpfleger Oberlehrer W. Straßer

Veranstaltungen in Verbindung mit der Volkshochschule und dem Waldverein.

- 14. 8. 1965: OStR. Wolf, Cham: Bericht über die Ausgrabung bei Satzdorf und anschließende Besichtigung.
- 25. 11. 1965: StR. Fuchs, Cham: Die geschichtliche Entwicklung unseres Raumes.
- 1. 12. 1965: OStR. W. Keßel, Regensburg: Das bayerische Städtewesen.
- 26. 1. 1966: OStR. E. Reindl, Regensburg: Kunsthistorische Wanderung durch die Oberpfalz.
- 3. 2. 1966: Frau Hofrat Bardzil: Wanderung mit Adalbert Stifter durch den Böhmerwald.
- 24. 2. 1966: Apotheker Kareis: Je weniger Brauchtum, je ärmer die Heimat.
- 23. 3. 1966: Dr. R. Strobel, Regensburg: Bauforschung und Altstadtanierung in Regensburg — Der Karner in Chammünster.
- 26. 5. 1966: StR. Dr. Klose, Nittenau: 1866 — das Jahr der Entscheidung.
- 23. 10. 1966: OStR. Wolf, Cham: Neuentdeckte Wallanlagen auf dem Lamberg. Kreisheimatpfleger Straßer: Der Odenturm und seine Probleme. ROI Eichenmüller: Die finanzielle Seite der Denkmalspflege im Landkreis.
- 9. 12. 1966: H. H. Geistlicher Rat Pongratz, Furth: Das Heimatbuch des Landkreises Furth.
- 17. 12. 1966: Kreisheimatpfleger Straßer: Einführungsvortrag zur Krippenschau in

- St. Joseph Cham — Unser Kripperl in historischer und kunsthistorischer Schau.
30. 4. 1967: OStDir. Dr. Beda Menzel, OSB, Rohr: Barock in Böhmen und seine Ausstrahlungen in die Nachbarländer.

Ortsgruppe Schwandorf
(Leiter: Gewerbeoberlehrer J. Rappel)

1. Veranstaltungen

4. 3. 1966: Gewerbeoberlehrer J. Rappel: Schwandorf vor 125 Jahren.
18. 11. 1966: Gewerbeoberlehrer J. Rappel: Mauern, Türme und Tore der Stadt Schwandorf.
22. 5. 1967: Gewerbeoberlehrer J. Rappel: Durch das Tal der Schwarzen Laber von der Quelle bis zur Mündung.

2. Heimatkundlicher Arbeitskreis

Der Arbeitskreis trifft sich fast allmonatlich zur Aussprache über eigene Arbeiten aus dem Heimatbereich. Die Teilnehmer sichteteten und registrierten die von der Stadt Schwandorf erworbenen Aufzeichnungen und Abschriften des verstorbenen Rektors Kuttner zur Chronik der Stadt Schwandorf.